

Schuljahr 2010/2011 – Ausgabe 2 – Dezember 2010

1. Informationen der Schulleiterin

- Allgemeines
 - Ausblick
 - Personalia
- 2. Die neue SV**
- 3. Der SEB informiert**
- 4. Der Förderverein informiert**
- 5. Aus der Fachschaft Französisch**
- Berufliche Zukunft
 - Mein Auslandspraktikum in Dijon
 - Deutsch-französischer Austausch in Lille
 - «Moi, je lis en français» – Vorlesewettbewerb
 - Individueller Schüleraustausch mit Frankreich
- 6. Aus der Fachschaft Englisch**
- Englischer Theaterworkshop
 - White Horse Theatre
 - Englischsprachiges Projekt in Erfurt
- 7. Weinprojekt der Klasse 7h**
- 8. Tag der Information 2010**
- 9. Känguru-Wettbewerb 2011**
- 10. Siemens Stiftung Award 2010**
- 11. Jugend forscht – Schüler experimentieren**
- 12. Erfolgreiche Robotics-AG**
- 13. Erfolgreiche Tanz-AGs**
- 14. Biotop-Pflege**
- 15. Aus der Fachschaft Musik**
- Bühne frei für junge Musiker
 - Kammermusik am GyGo
- 16. Lesen, Lesen, Lesen**
- 17. Kurzmitteilungen**
- Mexikanischer Austauschschüler
 - Schach-AG
 - Verloren? Vergessen?
- 18. Gesucht 1**
- 19. Gesucht 2**
- 20. Termine**

1 Informationen der Schulleiterin

***Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,***

das Jahr 2010 nähert sich mit großen Schritten seinem Ende. Es war für uns am Gymnasium Gonsenheim ein gutes Jahr. Der Rohbau unserer Mensa und unserer zusätzlichen, neuen Unterrichts- und Aufenthaltsräume, auf die wir seit Langem warten, ist mit großen Schritten vorangegangen. Zurzeit herrscht zwar leider vorübergehend Ruhe am Bau, aber im Februar soll der Ausbau weitergehen. Wir freuen uns darauf und bedanken uns auch an dieser Stelle herzlich bei den für unseren Neubau Verantwortlichen des Amtes für Projektentwicklung und Bauen und der GWM, die bemüht sind, mit uns gemeinsam ein Schulhaus zu bauen, in dem sich SchülerInnen, KollegInnen, Eltern und Gäste wohlfühlen können.

Dass es ein gutes Jahr für unsere Schule war, lässt sich aber nicht nur am Baufortschritt festmachen, sondern spiegelt sich in besonderer Weise nicht nur auf unserer Homepage und/oder den Artikeln in der Tagespresse, sondern immer wieder in den zahlreichen Beiträgen unserer Postille. Ich bedanke mich bei allen SchülerInnen, Eltern und KollegInnen, die uns durch ihre Artikel einen sehr beeindruckenden Einblick in das lebendige Mit- und Füreinander an unserer Schule geben. Besonders bedanke ich mich bei unserem für die Redaktion verantwortlichen Postille-Team, Frau Dr. Schmidt und Herrn Wertmann, ohne deren Arbeit (und ständiges Erinnern an noch abzugebende Artikel) die Postille nicht zustande käme!

Ich bedanke mich bei allen unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, unserem Personalrat, der erweiterten Schulleitung, unseren Mitarbeiter/innen im Ganztags schulbereich, unseren Sekretärinnen Frau Weis, Frau Zelcs und Frau Liegmann, unserer technischen Assistentin Frau Goldschmidt, unseren Reinigungskräften, den Mitarbeiterinnen unseres Caters, unserem Hausmeister Herrn Presper und seiner Frau für das Engagement für unsere Schule im vergangenen Jahr 2010.

Im neuen Schuljahr gab es bei SV, VerbindungslehrerInnen, SEB und Förderverein einen Wechsel bei den Verantwortlichen. Ich bedanke mich bei allen, die sich in den vergangenen Schuljahren in diesen Gremien engagiert haben für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und danke allen, die sich im neuen Schuljahr bereit erklärt haben, besondere Verantwortungsbereiche zu



übernehmen: unsere „neue“ SV, GyGo Twelve's, mit ihrer Schülersprecherin Paula Widmer, den Verbindungslehrer/inn/en, Frau Scheid, Herrn Handstein und Herrn Sahliger, unserem SEB mit seiner neuen Vorsitzenden, Frau Thewalt, und bei allen Freunden und Förderern unserer Schule, besonders bei unserem Förderverein mit seiner neuen Vorsitzenden, Frau Dr. Grimm, ohne den wir so viele schulische Wünsche nicht realisieren könnten.

Ausblick

Selbstverständlich wird es uns am GyGo auch zu Beginn des neuen Jahres 2011 nicht langweilig werden:

- In der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien beginnt für unsere Abiturient/inn/en das schriftliche Abitur, für das ich allen viel Erfolg wünsche.
- Am 18. Januar findet um 19.30 Uhr ein Informationsabend statt, der sich an die Eltern der jetzigen 4. Grundschulklassen richtet, die sich noch einmal über das Profil unserer Schule (z.B. Fremdsprachenangebot, G8GTS, Bläserklasse) informieren möchten.
- Am Samstag, dem 15. Januar, findet der Auswahltag der Schule für Hochbegabtenförderung / Internationale Schule am Gymnasium Mainz-Gonsenheim statt.
- Am 27. Januar gibt es für alle Schülerinnen und Schüler die mit Spannung erwarteten Halbjahreszeugnisse. Sie als Eltern haben am Freitag, dem 4. Februar 2011 (16–20 Uhr), am sogenannten „Elternsprechtag“, Gelegenheit, mit den Kolleginnen und Kollegen über Ihre Kinder zu sprechen.
- Am 28. Januar ist für unsere Schüler/innen unterrichtsfrei, die Kolleginnen und Kollegen bilden sich auf einem schulinternen Studientag fort.
- Am 1. und 2. Februar sind unsere Anmeldetage für die kommenden 5. Klassen.

Personalia

Herzliche Glückwünsche gehen an unsere Referendarinnen und Referendare, die am 1. Februar 2009 ihren Dienst am Gymnasium Gonsenheim begonnen haben und in den letzten Wochen ihre Ausbildung mit dem zweiten Staatsexamen erfolgreich abschließen konnten. Wir gratulieren Frau Maria Adams (Französisch, Geschichte), Frau Mirjam Comtesse (Deutsch, Sport), Frau Katja Heinze (Französisch, Erdkunde), Frau Dorothea Rackwitz (Biologie, Erdkunde), Herrn Sebastian Hoder (Deutsch, Englisch), Herrn Alexander Schimmel (Kath. Religion, Physik) und Herrn Guido Willke (Biologie, Sport).

Wir bedanken uns für Ihren engagierten Einsatz an unserer Schule, für die neuen pädagogischen Ideen, die Sie eingebracht haben, bedauern den Mangel an Planstellen zum 01.02.2011 an unserer Schule und wünschen Ihnen allen für Ihre Zukunft viel Erfolg, Freude und Zufriedenheit im Lehrerberuf.

Wir freuen uns, dass Herr Alexander Schimmel, der sein Referendariat vorzeitig erfolgreich abgeschlossen hat, am 1. November als Studienrat eine Planstelle an unserem Gymnasium angetreten hat und wünschen ihm weiterhin eine segensreiche Arbeit an unserer Schule.

Ihnen und euch wünsche ich ein gesegnetes, friedliches und harmonisches Weihnachtsfest, erholsame und erlebnisreiche Weihnachtsferien und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2011!

Marita Desch-Eppelmann

2 Die neue SV

Hallo liebe SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern!

Nach langer Suche ist es nun endlich wieder so weit – eine neue Schülervertretung hat sich gefunden: „GyGo's Twelve“ heißt sie und besteht aus zwölf SchülerInnen der Jahrgangsstufe 12, die es sich auf die Fahne geschrieben haben, neben den bereits bestehenden Aktionen wie der Fastnachtsfeier oder den Sportturnieren auch einige Neuerungen durchzusetzen, z.B. eine Nachhilfevermittlung. Diese ist bereits gestartet und läuft sich langsam, aber sicher warm. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns der MSS-Raum, den wir etwas auffrischen und angenehmer gestalten wollen. Wir arbeiten bereits an einem Jahrbuch, das wir Ende des Schuljahres gerne präsentieren möchten. Da wir die allgemeine Präsenz der SV verstärken wollen, haben wir unter anderem eine Facebook-Seite online gestellt, die über alle wichtigen Neuerungen und Termine informieren soll.

Aber: Wer sind die von der SV eigentlich und wer macht was? Paula Widmer ist unsere/eure Schülersprecherin, Anja Schulz ihre Vertreterin. Gleichzeitig bildet sie mit Louisa Franssen und Lucia Rolinger die Oberstufenvertretung. Die Mittelstufe findet ihre Vertreter in Simon Franken, Fritz Kröber und Dominik Krambs. In der Unterstufenvertretung hat Nicolas Ebling seine drei Mitstreiterinnen Gesa Marth, Paulina Spannagl und Latifa Hahn fest im Griff. Rachel Scheck stellt sich als Kassenwärtin ebenso großen Aufgaben. Zusammen hoffen wir auf ein erfolgreiches und angenehmes Jahr mit Ihnen und euch!

Simon Franken und Lucia Rolinger (MSS 12)

3 Der SEB informiert

Seit diesem Schuljahr hat unsere Schule einen neu gewählten Elternbeirat. Er besteht aus 20 Müttern und Vätern. Die meisten sitzen neu im Elternbeirat, eine kleine Gruppe „Wiedergewählter“ sorgt für Kontinuität. Erfreulich ist, dass sich die ganze Vielfalt unserer Schule im Beirat widerspiegelt: Vertreten sind Eltern aus nahezu allen Klassenstufen, aus den bilingualen Klassen, aus dem Ganztagsbereich, aus G8 und aus der hbf/is.

Die Mitglieder treffen sich alle vier bis sechs Wochen. In den ersten Sitzungen haben wir uns einen Überblick über die bisherigen Themen und Projekte verschafft und die notwendigen Formalitäten erledigt. Jetzt geht es mit

großem Elan an die Arbeit. Noch im Dezember wollen wir unsere Schwerpunkte festlegen und uns dann in Arbeitsgruppen aufteilen.

Für Anregungen, Fragen oder auch Hinweise aller Art ist der Beirat dankbar, erreichbar sind wir unter seb@gygo-mainz.de. In den nächsten Postillen und auf unserer Homepage werden wir über unsere Arbeit berichten.

Beate Thewalt (SEB-Vorsitzende)

4 Der Förderverein informiert

Der seit 28 Jahren bestehende Förderverein des GyGo bietet engagierten Lehrern, Eltern und Schülern die Möglichkeit, ihre Ideen schnell und ohne große bürokratische Hemmnisse umzusetzen. Jeder kann sich mit einem begründeten Vorschlag für eine Anschaffung oder ein Projekt an den Vorstand des Fördervereins wenden, der dann über einen Zuschuss entscheidet.

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2009 konnte der Förderverein dem GyGo über 22.000 Euro für Anschaffungen und Projekte zur Verfügung stellen. In der Vergangenheit wurden beispielsweise ganz oder teilweise folgende Dinge und Projekte gefördert, die es ohne den Förderverein nicht gäbe: T-Shirts für das Hockey- und Schwimm-Team, Temperaturmessgeräte und Höhenmesser für den Physikunterricht, Instrumente für die Bläserklassen, die Schulküche, Kostüme etc. für Tanz-AGs, einen Zuschuss zu Fahrtkosten zum Tanz-Wettbewerb nach Rodalben und vieles mehr wie z.B. auch die bei der Aufnahme der Fünftklässler ausgegebenen „Sextanermappen“.

All dies will natürlich finanziert sein. Daher ist der Verein auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Erfreulicherweise sind seit Beginn des neuen Schuljahres bereits zahlreiche Eltern der neu hinzugekommenen Schüler dem GyGo-Förderverein beigetreten. Wir hoffen, dass es noch mehr werden: Werden Sie Mitglied oder spenden Sie für den Förderverein! Ein Beitrittsformular oder auch Angaben für Spenden finden Sie auf unserer Homepage:

www.foerderverein-gymnasiumgonsenheim.de

Auf der Mitgliederversammlung am 23.11.2010 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Mitglieder des Vorstands sind neben der Vorsitzenden Frau Dr. Kirsten Grimm und dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Elmar Stender auch Frau Ina Carius, Frau Elke Entenmann, Herr Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede, Frau Angelika Horn und Frau Katrin Klenk. Die satzungsgemäße Verwendung der Mittel wird von zwei Kassenprüfern überwacht: Frau Heike Grubert und Herrn Hans-Peter Harmening.

Für die Vorstandsarbeit und den damit verbundenen Verwaltungsaufwand werden keine Vereinsgelder ausgegeben, denn der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

*Dr. Kirsten Grimm, Vorsitzende
Dr. Elmar Stender, stellv. Vorsitzender*

5 Aus der Fachschaft Französisch

Berufliche Zukunft im deutsch-französischen Bereich

Zum erneuten Male sind am Freitag, dem 26.11.2010, Schüler der Oberstufe zum Deutsch-Französischen Forum nach Straßburg gefahren. Dort konnten sie sich über die Vielzahl an Studiengängen und Ausbildungsberufen im deutsch-französischen und internationalen Bereich informieren. Doch noch mehr: Das Forum ist auch eine Absolventenmesse und Jobbörse, auf der sich Firmen und Betriebe präsentieren. So bekamen die Schüler gleichzeitig einen Einblick, wohin ihre Studien- oder Ausbildungswahl sie führen kann. Unsere Französischassistentin aus Québec, Julie Bouchard, begleitete dankenswerterweise die Schüler auf dieser gemeinsam mit der Gutenberg-Schule Wiesbaden durchgeführten Fahrt. Wir danken der Schule für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung. Treffend meinte ein Schüler: „Jetzt sehe ich endlich ein wenig klarer.“

Alexander Schröer

Mein Auslandspraktikum in Dijon

Im September habe ich mein Berufspraktikum in Dijon absolviert. Zusammen mit einer Deutschlehrerin in Dijon ermöglichte Herr Schröer, dass wir das Praktikum in Frankreich machen konnten. Wir, das sind einige Schüler der bilingualen Klassen. Wir wurden in Gastfamilien oder alternativ in einem Internat untergebracht. Ich hatte Glück und wurde einem sehr netten Schüler „zugeteilt“, der im Februar ebenfalls ein Praktikum in Deutschland machen wird. Meine Gastfamilie wohnte in einem Vorort von Dijon, so dass ich jeden Morgen mit dem Bus nach Dijon fuhr, denn meine Arbeit begann um 10 Uhr.

Ich arbeitete bei dem Unternehmen BP EST Dijon, das auf Marktforschung und Verbraucherstudien spezialisiert ist. Die erste Woche verlief etwas eintönig und auch im Hinblick auf meine „beruflichen“ Erwartungen enttäuschend, da ich für Verwaltungsarbeiten eingesetzt wurde. Ich durfte Akten sortieren und vernichten und auch Briefe fertigmachen und frankieren. Sehr positiv hat sich Herr Schröers Besuch in der Firma ausgewirkt, wo er sich mit mir und meinem Chef unterhielt; denn danach durfte ich interessantere Tätigkeiten ausüben. So konnte ich an einer Verbraucherbefragung vor Ort teilnehmen.

Das Berufspraktikum im Ausland hat sich für mich in jeder Hinsicht gelohnt, denn ich habe nicht nur wertvolle Erfahrungen bezüglich des Arbeitslebens, sondern auch im Hinblick auf Kultur und Freizeit gemacht. Ich werde ein Auslandspraktikum jederzeit wiederholen, sofern sich nochmals die Chance dafür ergibt.

Fabian Metzmann (Kl. 10b)

Deutsch-französischer Austausch in Lille

Am Donnerstag, dem 4. November 2010 trat unser bilingualer Französisch-Leistungskurs die Zugreise nach Lille an. Trotz technischer Schwierigkeiten bei der Deutschen Bahn kamen wir gegen Mittag gut in Brüssel an. Wir probierten die berühmten belgischen „pommes frites“, schauten uns das weltweit bekannte „Manneken Pis“ an und gingen weiter zur Europäischen Kommission. Dort hörten wir einen Vortrag über die Arbeit der Kommission und erreichten noch rechtzeitig unseren Anschlusszug nach Lille.

Am Hauptbahnhof Lille Flandres wurden wir schon von unseren Austauschpartnern erwartet.

Am nächsten Morgen trafen wir Frau Sauer in der Innenstadt von Lille, die uns einige interessante Dinge über deren Geschichte, Architektur und die regionale Kultur erzählte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit unseren Austauschpartnern und einem eher unbeliebten Fragebogen über die Stadt kehrten wir in unsere Gastfamilien zurück, in denen wir auch das Wochenende verbrachten, an dem die meisten in EuraLille, einem großen Einkaufszentrum, shoppen gingen.

Der Montagmorgen begann im eisigen und windigen Lille, wo wir die Einwohner, von denen viele leider keine Zeit hatten, mit Hilfe von Fragebögen zu unterschiedlichen aktuellen Themen befragten wie zum Beispiel „l'expulsion des Roms – die Ausweisung der Roma aus Frankreich“ oder „l'Europe, c'est toi, c'est moi – Europa, du und ich“. Nachmittags erarbeiteten wir im Lycée Maguerite de Flandres in deutsch-französischen Arbeitsgemeinschaften die Ergebnisse der Umfragebögen. Am folgenden Morgen setzten wir diese Arbeit fort und fuhren später nach Roubaix, einer kleinen Stadt in der Umgebung von Lille, in der noch heute eine alte, berühmte Textilindustrie ansässig ist. Auch besuchten wir dort „La Piscine“, ein altes Bad, in dem heute ein Museum ist. Am selben Nachmittag noch und am nächsten Tag wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vorgestellt.

Nach einem kleinen Fazit über den Austausch, der, wie auch unsere Kursleiterin Frau Klapper fand, sehr gelungen war, sammelten wir Ideen für den Gegenbesuch im Januar (die Franzosen werden bei ihrem Besuch in Mainz keine Fragebögen ausfüllen müssen).

Die Rückfahrt nach Mainz war trotz Verspätungen recht entspannt. Wir Schüler waren der Meinung, dass es insgesamt eine gelungene Fahrt war, nicht zuletzt wegen der sehr netten Gastfamilien und der guten Planung.

Lilly Sophia Brandstetter (MSS 11)

«Moi, je lis en français» – Vorlesewettbewerb in französischer Sprache

Auch in diesem Jahr haben viele Schülerinnen und Schüler am französischen Vorlesewettbewerb teilgenommen. Am 26. Oktober haben die Klassensieger vor der Jury ihr Können unter Beweis gestellt. Die Entscheidung war nicht einfach. Zum Schluss konnte folgenden Gewinnern gratuliert werden: Paria Darafshan, 7h (1. Platz), Evelyn Bernhardt, 7a (2. Platz), Linda Liedel, 6h (3. Platz). In der Sonderkategorie „Muttersprachler“ siegte Nora Cremille aus der Klasse 7a. Selbstverständlich wurden alle unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer feierlichen Siegerehrung durch

unsere Schulleiterin Frau Desch-Eppelmann mit Urkunden und Preisen ausgezeichnet. Die Schulsiegerinnen Paria und Nora stehen nun fest und vertreten unsere Schule am 10. Februar 2011 beim Regionalentscheid, vielleicht sogar später beim Landesfinale. Bonne chance!

Wir freuen uns mit euch und gratulieren sehr herzlich den Siegern und allen, die sich bereits auf Klassenebene qualifiziert hatten.

Daniela Jeuck



Individueller Schüleraustausch mit Frankreich

Immer größeres Interesse entwickelt sich für die zweiwöchigen, individuellen Austauschprogramme mit Frankreich, Luxemburg und Wallonien. Dabei werden von den Schulbehörden interessierte Schüler aus Rheinland-Pfalz mit Schülern aus grenznahen Gebieten unserer westlichen Nachbarn „verpartnert“. Angesprochen sind alle Schüler der achten bis zehnten Klassen. Informationen gibt es bei den Französischlehrern und unter <http://eu-int.bildung-rp.de/informationen-fuerschuelerinnen-und-schueler.html>

Hier nun ein kurzer Erfahrungsbericht von Christopher Schahn (9d), der am Anfang des 3. Lernjahres Französisch zwei Wochen in Dijon verbracht hat:

Im letzten Schuljahr hatte unser damaliger Französischlehrer Herr Schröer für den individuellen Burgund-austausch Werbung gemacht und so bin ich mit der Erwartung, besser Französisch sprechen zu können und neue Kontakte im Ausland zu schließen, am 25.09.2010 für zwei Wochen zu einem Austausch nach Dijon gefahren. Meine Befürchtung war, dass es mit der Verständigung auf Französisch nicht gut klappt, da ich erst seit gut zwei Jahren Französisch lerne.

Am Montag bin ich das erste Mal zur Schule gegangen. Die Schule sah von außen recht modern aus, war aber eigentlich ziemlich heruntergekommen. Der Unterricht war etwas anders als in Deutschland, da sich die Lehrer teilweise kein bisschen durchsetzen konnten. Die Schule in Frankreich fängt um 8.30h an und endet um 17.15h. In der Mittagspause, die zwei Stunden dauerte, habe ich in der Kantine gegessen. Da man das Schulgelände nicht verlassen durfte, musste ich auf dem Schulhof bleiben.

Höhepunkt des Aufenthaltes war ein Wochenendausflug nach Paris!

Insgesamt fand ich den Schüleraustausch sehr gut, da ich viele nette Leute kennengelernt habe und in einer wirklich netten Gastfamilie gelebt habe. In den ersten Tagen war es noch nicht so leicht mit der Verständigung, doch nach einigen Tagen ging es immer besser und mein Französisch hat sich stark verbessert. Prädikat: empfehlenswert!

Christopher Schahn (Kl. 9d) und Alexander Schröder

6 Aus der Fachschaft Englisch

Englischer Theaterworkshop für Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 11 und 12

Am 4. November 2010 um neun Uhr sollte der diesjährige (eintägige), englische Theaterworkshop unter der Leitung von Diana Jackson stattfinden. Doch die Intendantin des „White Horse Theatre“ traf mit Verspätung ein, da ihr Zug ausfiel und der darauffolgende verspätet war. Die Teilnehmer kamen aus den Englisch-Intensivkursen der Jahrgangsstufen 11 und 12. Die meisten Schüler der Stufe 12 hatten beim letzten Mal schon teilgenommen, während die Jüngeren das erste Mal mit dabei waren.

Nachdem wir uns mit einem Film über Oscar Wilde (auf Englisch) beschäftigt hatten, kam Diana Jackson und wir konnten beginnen, zunächst mit Kennenlern- und Aufwärmspielen. Anschließend fingen wir mit der eigentlichen Textarbeit an, und zwar mit dem Stück „The Picture of Dorian Gray“ von Oscar Wilde, das uns in der darauffolgenden Woche vom „White Horse Theatre“ vorgespielt werden sollte. Die Handlung wurde vorab grob umrissen. Anschließend wurde eine Mind-Map mit uns spontan zum Stück einfallenden Gefühlen erstellt, die wir in Standbildern zum Ausdruck brachten. Auch das Umsetzen von kurzen Textabschnitten in kleine Szenen gehörte zum Programm. Danach gingen wir zu zwei größeren Szenenteilen über. Zwei Gruppen behandelten je eine und führten sie auf. Das war dann allerdings auch schon das Ende des Theaterworkshops, der wie im Jahr zuvor ein voller Erfolg war.

Martin Burkert (MSS 12)

White Horse Theatre

Am 10. und 11. November war die englische Theatergruppe „White Horse Theatre“ am GyGo zu Gast. Wie in den vergangenen Jahren wurden wieder drei Stücke aufgeführt, die sich jeweils an verschiedene Altersgruppen richteten. Für Schülerinnen und Schüler, die seit ein bis zwei Jahren Englisch lernen, gab es *Maid Marian*, ein Stück, das einen neuen Blick auf die Geschichte Robin Hoods wirft, indem es dessen Freundin Marian zum Zentrum der Handlung macht.

Neighbours with Long Teeth

Für die 8. und 9. Klassen wurde das Theaterstück *Neighbours with Long Teeth* aufgeführt. Darin geht es um eine ungewöhnliche Liebe, die sich zwischen dem Nachbarkind Rick Smith und dem Vampirmädchen Phylthia entwickelt. Die spießige Familie Smith ist sehr erschrocken, als die neuen Vampir-Nachbarn Spatula einziehen. Da Rick Phylthia schon beim Umzug geholfen hat, merkt er, dass sie anders ist. Als Spatulas zwei Särge ins Haus tragen, denkt Familie Smith, sie hätten zwei verstorbene Familienmitglieder. Sie wollen Beileid wünschen und treffen auf Phylthia. Diese ist ganz erstaunt und erklärt, dass sie in den Särgen schlafen. Ricks Eltern merken, dass Phylthia ein Vampir ist und wollen nicht, dass ihr Sohn mit Phylthia Kontakt hat. Er ignoriert dieses Verbot aber und erlebt viele Sachen mit ihr, z.B. geht er zu ihr nach Hause und sie gehen in die Disko. Letztendlich sind Phylthia und Rick zusammen. Kurz darauf kommt es zum Streit zwischen Ricks Eltern und dem verliebten Paar. Da die Eltern Rick einsperren wollen, zieht er zu Phylthia. Diese muss ihn vor ihrem strengen Vater geheim halten. In dieser Nacht ist der Vater aber auf der Jagd. Die Smiths suchen verzweifelt nach ihrem Sohn. Als sie bei den Spatulas klingeln, versteckt sich Rick in Phylthias Sarg. Die Eltern finden Rick und es kommt zu einer großen Aussprache zwischen den Eltern und dem ungewöhnlichen Paar. Am Ende singen die vier zusammen ein schönes Lied, das von netten Vampiren handelt.

Insgesamt war es ein schönes und lustiges Theaterstück in einem einfachen Englisch. Die Schauspieler beherrschten ihre Rolle perfekt, obwohl es nur vier Schauspieler, aber fünf Rollen im Stück gab.

Ugne Pranckeviciute und Dilara Herrmann (Kl. 8b)



The Picture of Dorian Gray

Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray*, which was performed for the pupils of year 11 and year 12, is a play about Dorian Gray, a young and beautiful man who is painted by an artist called Basil. Dorian stays young and beautiful while his picture gets older and older and shows the traces of all the sins that Dorian has committed. The actors of the White Horse Theatre did a very good job. The men who played Lord Henry and Dorian Gray were particularly good and really behaved like people of the British high-society. They walked in a

snobbish way, for example, with their chins up. The two women put a lot of emotions in their roles, but they didn't overact. They all did a good job. As someone who sat in the audience, you could identify with almost every person on the stage. All in all I was very happy with the effort of the actors.

The set of the show was very simple. On the one hand, there was just one wall behind the actors that showed a hall and a table with a bottle of whisky in the front. On the other hand, there were two big frames on wheels that the actors used cleverly. Sometimes they used them as doors, sometimes as a frame for the picture of Dorian Gray, and another time to speak to the audience. Even though the set was very simple, they used it very effectively. It wasn't difficult to follow the story because you didn't get distracted by a complicated set.

All in all, I liked the play very much, but I would recommend this play only to those who are interested in stories that are not strictly realistic. If you want a creative and well-acted play with a little bit of magic in it, then don't miss this show. You must have imagination to understand and appreciate *The Picture of Dorian Gray*.

Max Fuchs (MSS 12)

Englischsprachiges Projekt in Erfurt

In den Herbstferien hat die Stadt Erfurt junge Leute aus ihren Partnerstädten zu einem internationalen Umweltschutzprojekt eingeladen. Wir haben uns u.a. für dieses Projekt angemeldet, da man durch den Umgang und die Zusammenarbeit mit Leuten aus anderen Ländern sehr gut die eigenen Fremdsprachenkenntnisse verbessern kann. Außerdem wird dieses Projekt als internationales Projekt für das CertiLingua anerkannt. Zusammen mit Jugendlichen aus Kalisz (Polen), Vilnius (Litauen) und Haifa (Israel) haben wir an diversen Objekten wie z.B. Wanderwegweisern und einem Abenteuerspielplatz gearbeitet. Die Stadt Erfurt hat auch für ein tolles Abendprogramm gesorgt. Unterm Strich hatten wir ein großartiges Erlebnis, das uns zusätzliche Erfahrung eingebracht hat, für die wir sehr dankbar sind.

Karolina Böhm und Dominik Krambs (MSS 12)

7 Weinprojekt der Klasse 7h

Am Freitag, dem 1. Oktober 2010 präsentierte die Klasse 7h die Ergebnisse einer produktiven und gelungenen Projektwoche im Weingut Jung & Knobloch in Albig. Bei der Präsentation brachten die Schüler ihren Eltern und Lehrern das Wesentliche über Weinherstellung bei, indem die Schüler Referate zu speziellen Themen wie die Öchslemessungen bei Traubensaft, die Handlese im Freien und die Berechnung der Kosten einer Weinlese hielten. Das alles hatten sich die Schüler in der Projektwoche erarbeitet:

In Französisch wurde ein kleiner Sketch über Wein erlernt, in Mathe setzten sie sich mit dem Dreisatz zur

Berechnung von Kosten im Weingut auseinander und in Erdkunde behandelte die 7h alles über die Bodenbeschaffenheit in Albig und welche Rebsorte in welchem Boden gut wächst. Außerdem halfen die Schüler am ersten Tag bei der Handlese, indem sie im Weinberg mit Eimer und Schere die reifen Trauben ernteten. Die darauffolgende Planwagenfahrt diente der Verkostung der Trauben und dem Lernen über Bodenarten, denn Albig ist der Ort mit der größten Ansammlung verschiedener Bodentypen in Rheinhessen. Wir lernten auch, wie diese Böden entstanden waren. Am nächsten Tag führten die Besitzer des Weinguts, zugleich Eltern einer Schülerin der 7h, durch den Keller ihres Weinguts. Die Klasse lernte, wie Weintrauben gekeltert werden, wo sie gelagert werden, was der Unterschied in der Herstellung von Rot- und Weißwein ist und dass der Keller jeden Tag gereinigt wird, um die Qualität des Weins zu sichern. All das und noch mehr erläuterten die Schüler der 7h den geladenen Gästen, die den Abend als vollen Erfolg ansahen.



Marc Lassota (Kl. 7h)

8 Tag der Information 2010

Am Samstag, dem 13.11.2010 war es wieder so weit: Das GyGo bekam anlässlich des „Tages der Information“ Besuch von ganz vielen interessierten Eltern und Kindern, vorwiegend Viertklässlern. Schon früh wurden die ersten Besucher gesichtet, die am Empfang von freundlichen Schülern und Schülerinnen begrüßt und über die Organisation des Tages informiert wurden. Die Eltern konnten nach dem zentralen Begrüßungsprogramm in der FH, das multimedial auf einer Großleinwand präsentiert wurde, in aller Ruhe die verschiedenen Informationsveranstaltungen zur Orientierungsstufe, zu G8GTS, zur hbf/is, zu MINT, zu Französisch bilingual und zur Bläserklasse besuchen. Nach der Powerpoint-Präsentation fand in der Sporthalle eine Veranstaltung der hbf/is mit anschließender Fragestunde statt.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Münker, Frau Zahn und Herrn Plischke und die Bläserklassen 6b und 6h für ihre überzeugenden musikalischen Beiträge. Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei Frau Bold, die seit Jahren mit ihren Tanzmädchen ein Garant für ein gelungenes Bühnenprogramm ist. Für die Kleinkinderbetreuung war wieder Frau Haas zuständig, die mit ihren Helfern liebevoll dafür sorgte, dass sich auch die ganz Kleinen (späterer GyGo-Nachwuchs?!) bei uns wohlfühlten.



Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 hatten Fachunterricht bei offenen Türen, so dass interessierte Eltern auch teilnehmen konnten. Vielen Dank den Kolleginnen und Kollegen, die auch unter erschwerten Bedingungen (Geräuschpegel, dezimierte Klassen ...) guten Unterricht zeigten. Allen Eltern und Lehrern, die in sämtlichen Informationsveranstaltungen oder in persönlichen Gesprächen wertvolle Auskünfte zum Schulleben gegeben haben, danke ich sehr herzlich, insbesondere Herrn May und Herrn Gräbner und ihrem Team für die technische Gesamtleitung und die Powerpoint-Präsentation.

Die Eltern konnten sich Führungen durch das Schulhaus anschließen, sich Klassen- und Fachräume zeigen lassen und Antworten auf viele Fragen erhalten. Vielen Dank an Frau Röper für die Koordination der „Führungskräfte“. Für die zukünftigen Fünftklässler stand die „Schnupper-tour“ im Vordergrund, bei der die Kinder, begleitet von „Großen Geschwistern“, verschiedene Unterrichtsfächer kennenlernten. Ein Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die diesen Schnupperunterricht so spannend gestalteten.

Gelungen waren das Auftreten und das Engagement der Schülerinnen und Schüler, die im Foyer die Gäste empfingen und ihnen bei der Zusammenstellung ihres individuellen „Infotag-Plans“ behilflich waren. Die Schüler-Teams „Empfang“, „Große Geschwister“ und „Technik“ haben wesentlich zum Erfolg und zum guten Gelingen unserer GyGo-Veranstaltung beigetragen. Ein ganz großes Lob und Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

Die freundliche Atmosphäre verbreitete sich bis ins GyGo-Café, das die Eltern der jetzigen 5. Klassen organisiert und dekoriert hatten. An dieser Stelle sei auch den Klassenelternsprechern der Fünftklässler und den Fünftklässler-Eltern für das außerordentliche Engagement gedankt. Eine so große Veranstaltung erfordert viel Arbeit im Vorfeld, hier ein ausdrückliches Dankeschön an unsere motivierten, mitdenkenden FSJ-lerinnen, Frau Neumüller und Frau Tächl. Und was wären wir bei Auf- und Abbau ohne unseren Hausmeister, Herrn Presper? Danke!

Durch den motivierten Einsatz von vielen aus unserer Schulgemeinschaft ist es wieder gelungen, einen ein-drucksvollen, harmonischen und schönen „Tag der Information“ in angenehmer Atmosphäre zu gestalten.

Gaby Rohe

9 Känguru-Wettbewerb 2011

Auch im kommenden Jahr werden die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen und der Klasse 5h des GyGo die Möglichkeit erhalten, am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilzunehmen. Der Wettbewerb wird zentral durch den Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V. an der Humboldt-Universität in Berlin vorbereitet und ausgewertet. Die altersgerechten Aufgaben werden am internationalen Kängurutag innerhalb von 75 Minuten bearbeitet. Am GyGo wird Mittwoch, der 16. März 2011 Kängurutag sein.

Zur Übung können die Wettbewerbsaufgaben der vergangenen Jahre oder auch Online-Übungen genutzt werden. Die Aufgaben des Wettbewerbs sind ausschließlich Textaufgaben, die die bisher gelernten Rechenarten miteinander verbinden.

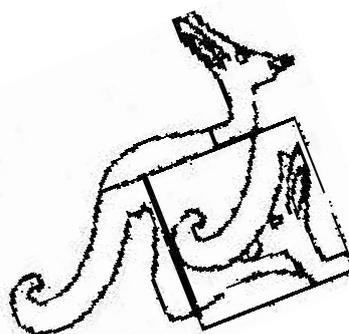
Der Wettbewerb finanziert sich selbst. Zur Deckung der Kosten für Vorbereitung, Organisation, Auswertung und Preise wird von jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin ein Startgeld von 2 Euro entrichtet. Die Teilnahme ist freiwillig.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen so genannten „Preis für Alle“, 2010 war dies ein Bau-meister-Spiel. Für die deutschlandweit Besten gibt es erste, zweite sowie dritte Preise. Dies sind Experimentierkästen, interessante strategische Spiele, anspruchsvolle mathematische Puzzles und viele Bücher. In jeder Schule erhält die-/derjenige mit dem weitesten „Kängurusprung“ (größte Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten) ein T-Shirt.

2010 haben deutschlandweit an 8.500 Schulen über 800.000 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teilgenommen, 71 vom GyGo. Dabei wurden sieben dritte Preise, drei zweite Preise und zwei erste Preise erreicht. Erfreulich ist, dass in jeder teilnehmenden Klasse mindestens ein Preis vergeben wurde. Die Preisverleihung fand am 01.06.2010 im Rahmen des Sommerfests statt. Mitmachen lohnt sich also!

Im neuen Jahr erhalten die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ein ausführliches Informationsschreiben. Wer möchte, kann sich natürlich vorher auch schon unter www.mathe-kaenguru.de informieren.

Susanne Weber



10 Siemens Stiftung Award 2010

Für den „Siemens Stiftung Award“ hat sich das GyGo erstmals beworben und erreichte auf Anhieb den Sprung in die Endausscheidung und damit unter die 14 besten MINT-EC-Schulen Deutschlands.

Bei diesem Wettbewerb werden Schulen ausgezeichnet, die im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) eine konsequente herausragende Förderung betreiben.

Ein Ausschnitt aus dem Gutachten:

„Die Förderung in den MINT-Fächern beginnt am Gymnasium Gonsenheim ab der 5. Klassenstufe und wird konsequent bis in die Oberstufe weitergeführt.

Dabei laufen die Maßnahme sowohl im „normalen“ Unterricht als auch außerhalb des Unterrichts parallel. So gibt es z.B. im Mathematikunterricht der Oberstufe „Modellierungstage“, bei denen die Schülerinnen und Schüler mathematische Modelle für Phänomene der realen Welt formulieren und entwickeln (z.B. Konstruktion eines Achterbahnloopings). Zahlreiche AGs ergänzen den MINT-Unterricht: AG Roberta, AG Schulgarten, AG Programmieren, AG GyGo-Lab, um nur einige Beispiele zu nennen.

Beeindruckend ist das große Angebot an MINT-Aktivitäten, welches in der Freizeit angeboten und genutzt wird, z.B.:

- Der Besuch der SchülerInnen der Physik Oberstufe bei „Physik am Samstagmorgen“ der Universität Mainz, einschließlich einer Exkursion zum CERN
- Das Pflegen von Biotopen im Stadtgebiet Mainz
- Astronomiestudien am Nachthimmel über Mainz
- Projekt „Dem Täter auf der Spur“, das gemeinsam mit dem NatLab der Johannes Gutenberg-Universität veranstaltet wurde

Das fordert auch einen besonderen Einsatz der Lehrkräfte, was besondere Anerkennung durch die Jury fand. Das GyGo verfolgt gute Ansätze zum fächer- und jahrgangsübergreifenden Unterricht. Zum Beispiel in der „Forscherwerkstatt“, bei der kleine Forschungsprojekte in allen MINT-Fächern durchgeführt und betreut werden, sowie bei der AG „Physik und Segeln“, bei der vom Bau eines Segelbootes über Mathematik des Segelns und Astronavigation eine große Bandbreite abgedeckt wird. Beide Aktivitäten werden für die Jahrgangsstufen 5–13 angeboten.

Hervorzuheben ist auch das Wahlfach MINT der Jahrgangsstufen 9 und 10, bei dem die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Mathematik und Technik vertreten sind. Im Mittelpunkt steht das praktische Arbeiten und Experimentieren. Eine mehrtägige MINT-Exkursion gehört ebenfalls zum Standardprogramm.

Besonders beeindruckend ist die hohe Anzahl an Arbeiten aus den Bereichen Schüler experimentieren und Jugend forscht: 22 Arbeiten für das Jahr 2010. Davon haben

18 Arbeiten im Regional- bzw. Landeswettbewerb erfolgreich abgeschnitten. Daneben sind die Schülerinnen und Schüler auch in einer großen Anzahl anderer Wettbewerbe erfolgreich gewesen, z.B. beim Landeswettbewerb Mathematik, Mathematik Olympiade und Leben mit Chemie. Anzuerkennen sind auch die zahlreichen Kooperationen mit Universitäten, der Industrie und dem Naturhistorischen Museum Mainz.

Die Entwicklung des Gymnasiums Gonsenheim besonders im Schuljahr 2009/10 verdient Anerkennung. Das Gymnasium hat die Endrunde unter die letzten 14 Schulen geschafft.“

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, sehen uns auf unserem Weg bestärkt und danken an dieser Stelle allen MINT-aktiven KollegInnen für ihr Engagement.

Elke Entenmann

11 Jugend forscht – Schüler experimentieren

„Bring frischen Wind in die Wissenschaft.“

Neuer Wettbewerb

Am 30.11.2010 war Anmeldeschluss für die 46. „Jugend forscht“-Wettbewerbsrunde: 38 GyGo-SchülerInnen (28 Jungs und 10 Mädchen) haben sich mit ihren Projekten angemeldet. Die Teilnehmer starten mit ihren Arbeiten in den Fachgebieten Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik und Technik. Hier ein Ausschnitt aus dem Themenspektrum der eingereichten Arbeiten:

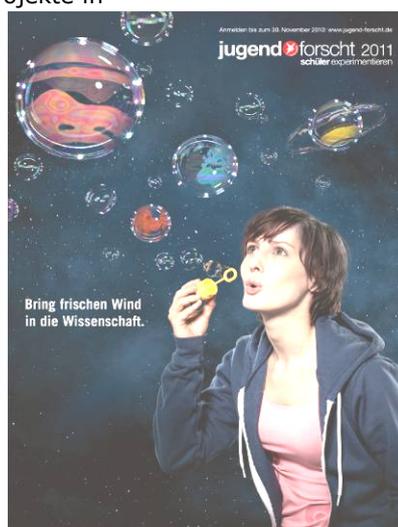
- Eigenbau eines aktiv gedämpften Seismometers nach Shackleford-Gundersen
- Wahre Liebe oder Zweckehe – Flechten
- Der Kehrroboter
- Bau eines Nachtsichtgeräts
- Traum ewiger Farbe
- Bakterien – wie sauber ist unsere Schule
- Drei Mal Phenyl – und schon ist es bunt

Die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 13 haben teilweise ein Jahr und länger an ihrem individuellen Projekt gearbeitet. Betreut und begleitet wurden sie von GyGo-Lehrkräften, Eltern, Studentinnen und ehrenamtlichen Betreuern.

Wer sich für die Arbeiten interessiert, der sollte unsere SchülerInnen auf einem der Wettbewerbe im Februar besuchen oder noch besser zur schulöffentlichen Präsentation am Freitag, dem 4. Februar 2011 von 12–18 Uhr kommen.

Viele Infos zu „Jugend forscht“ am GyGo gibt es auf der Webseite der Schule.

Elke Entenmann



12 Erfolgreiche Robotics-AG

6. Platz im Regionalwettbewerb der First LEGO League (FLL)

Sieben Schülerinnen und Schüler der Robotics-AG trafen sich zu vielen Vorbereitungsstunden, auch in den Herbstferien und am Wochenende, um die erste Teilnahme des GyGo an diesem internationalen Wettbewerb vorzubereiten. Dieser umfasst vier Aufgaben, die im Laufe des Wettkampfes bewältigt werden müssen: Das Robot-Game, das Robot-Design, eine Teamaufgabe und eine Präsentation zum Thema des jeweiligen Wettbewerbs. Im Vordergrund steht das Robot-Game. Der Lego-Roboter muss hierbei in zweieinhalb Minuten auf dem Spielfeld bestimmte Aufgaben erledigen. Jede bewältigte Aufgabe ergibt je nach Schwierigkeit eine bestimmte Punktzahl. Die genaue Programmierung und der Bau des Lego-Roboters sowie die Strategie, in welcher Reihenfolge die Aufgaben erledigt werden, ist die größte Herausforderung an das Team. Beim Robot-Design muss das Team dann der Jury erklären, warum der Roboter so konstruiert wurde. Im Teamwettbewerb und der Präsentation bewertet die Jury die Zusammenarbeit des Teams.

Am Samstag, dem 27. November fand dann in Speyer der Regionalentscheid statt. Von 9–18 Uhr kämpften 19 Mannschaften um die vorderen Plätze. Das Team des GyGo belegte bei seiner ersten Teilnahme einen hervorragenden 6. Platz und erreichte auch im Robot-Game sensationell die Finalrunde der letzten acht Mannschaften. Hier belegten wir nach spannenden Ausscheidungsrunden am Ende eines langen Wettkampftages den 7. Platz.



Der besondere Dank gilt dem AG-Leiter Daan Apeldoorn, der entscheidend dazu beitrug, dass das Team an diesem Wettbewerb teilnehmen konnte, sowie Thorben Grubert, der aufgrund der Altersbegrenzung gerade noch so teilnahmeberechtigt war und dem Team mit seiner Erfahrung im Programmieren von Lego-Robotern eine große Stütze war. Auch dem Förderverein an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön – er übernahm die Fahrtkosten und die Finanzierung der FLL-T-Shirts.

Für das GyGo waren am Start: Chan Woo Jeon (6d), Sebastian Scholliers und Bernhard Viertel (beide 6c),

Stefan Reuter (7b), Patrick Lehmann und Sarah Abugameh (beide 7c) sowie Thorben Grubert (MSS 12)

Marianne Scholliers

13 Erfolgreiche Tanz-AGs

Am Freitag, dem 29.10.2010 fand in Rodalben der Tanzwettbewerb „It's Showtime“ für Schulen statt. Dieser Wettbewerb bietet Schülern eine Plattform, ihr Talent vor einem professionellen Kampfgericht und vielen Zuschauern präsentieren zu können. Ausrichter dieser Veranstaltung ist der Pfälzer Turnerbund.

Unsere Schule startete mit 120 Schülerinnen und Schülern aus fünf Tanz-AGs. Dieses Jahr nahmen besonders viele Schulen am Wettbewerb teil, sodass die Konkurrenz in allen Alterskategorien sehr stark war. In der Kategorie 2 (Klassen 5–7) machte die Orientierungsstufen-Tanz-AG den Anfang. Sie präsentierten ihren Tanz „Eine kleine Länderreise“ fehlerlos und wurden bei ihrer ersten Teilnahme mit einem sehr guten 5. Platz belohnt. Die AG der 7. Jahrgangsstufe tanzte sich mit „Die Schöne und das Biest“ in die Herzen der Kampfrichter und Zuschauer. Tolle Hebungen und ausdrucksstarke Bewegungen bescherten ihnen einen hervorragenden 2. Platz.

Unsere Mädchen der 8. Jahrgangsstufe zeigten in der Kategorie 3 (Klassen 8–10) eine schwingvolle Hip-Hop Vorführung und belegten einen guten 5. Platz. Anschließend verzauberte die Mittelstufen-AG der 9. und 10. Klassen die gesamte Halle mit ihrem Tanz „Alice im Wunderland“, der nicht nur durch seine großartige Choreographie, sondern auch durch die wunderschönen Kostüme begeisterte. Diese Darbietung erhielt den 1. Platz und qualifizierte sich so für das „Rendezvous der Besten“ in Ludwigshafen. Der Oberstufen-Tanz-AG gelang in der Kategorie 4 (ab Klasse 11) mit „Fame“ ein ausgezeichneter 2. Platz und war der krönende Abschluss eines schönen und erfolgreichen Tages. Die Stimmung in der Halle und das Gemeinschaftsgefühl, das an solchen Tagen entsteht, kann nicht in Worten beschrieben werden. Ich bin mir aber sicher, dass sich dieses Zusammengehörigkeitsgefühl auch auf den Schulalltag überträgt.

Vieles wäre für uns jedoch nicht möglich, wenn wir unsere großartigen „Unterstützer im Hintergrund“ nicht hätten. An dieser Stelle möchte ich mich stellvertretend für alle Tänzerinnen und Tänzer ganz herzlich bei Frau Becker-Lipfert und dem Förderverein bedanken, die unsere Projekte stets tatkräftig unterstützen und immer ein offenes Ohr für uns haben. Ohne diese Hilfe wäre vieles für die Kinder nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön!

Zudem möchte ich diese Gelegenheit nutzen, mich bei meinen Helferinnen Annika Ketterer und Kerstin Maronde sowie bei Karin Brunner, unserer Kostümdesignerin, zu bedanken: Sie stehen mir unermüdlich und mit großer Leidenschaft zur Seite, denn nur mit solcher Hilfe kann ich eine so große Anzahl an Tänzerinnen und Tänzern trainieren. Ganz herzlichen Dank dafür!

Regine Bold

14 Biotop-Pflege

Viele helfende Hände bei der zweiten Pflegeaktion in diesem Jahr

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich am Samstag, dem 30.10.2010 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen und der Oberstufe sowie zahlreiche Eltern und Lehrer, um in bewährter Manier die Sandflächen im Gonsbachtal von Gehölz, Laub und Gras zu befreien.

Ziel dieser Aktion ist es, einerseits einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten, andererseits eine Sensibilität für die besonderen Lebensräume direkt vor der „Haustür“ zu schaffen. Naturschutz ist harte Arbeit, aber in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und beim Anblick des Erfolgs der Arbeiten macht er auch Spaß.

Bei sehr schönem Wetter packten die etwa 50 Helferinnen und Helfer eifrig mit an, schnitten wuchernde Robinnien, halfen beim Fällen kleinerer Bäume, beseitigten Reisig und Laub und gruben sogar eine riesige Baumwurzel aus! Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer wieder eine Suppe mit Würstchen und man konnte sehen, dass der Hunger an der frischen Luft nach getaner Arbeit doch sehr groß war.

Eine Attraktion für alle war eine Fledermaus, die ein Mitarbeiter dabei hatte. Die Schülerinnen und Schüler staunten nicht schlecht, wie zutraulich der Abendsegler war. Sie durften ihn anfassen und sogar seinem leisen Schnurren lauschen. Das Tier war am Tag zuvor mit einem gebrochenen Finger aufgefunden worden und befand sich nun in Pflege.

Allen Helferinnen und Helfern sage ich wie immer herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Besonders danke ich der Rheinisch-naturforschenden Gesellschaft (RNG) und dem Arbeitskreis Umwelt Mombach (AKU), die die Aktion in bewährter Weise mit uns durchgeführt haben.

Und noch ein Hinweis: Die Biotop-Pflegeaktion wird ab sofort künftig immer Ende Oktober stattfinden. Über zahlreiche Helferinnen und Helfer freuen wir uns auch im nächsten Jahr wieder.

Marko Philipp

spüren: Voller Vorfreude betraten die Schüler die Bühne am Liebfrauenplatz und eroberten mit ihrem Spiel die Herzen der Zuhörer.



Wir sind stolz auf die jungen Musiker, die mit großem Erfolg vor zahlreichen Zuschauern ein halbstündiges Potpourri aus verschiedenen Weihnachtsliedern und anderen Kompositionen präsentierten. Schon jetzt freuen wir uns auf die weiteren Aufgaben im neuen Jahr!

Christiane Münker

Kammermusik am GyGo

Mittlerweile ist der Kammermusikabend am GyGo zu einer festen Institution geworden. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele musikalische Talente an unserer Schule zu finden sind. Und so freut sich nicht nur die Fachschaft Musik jedes Mal auf den Kammermusikabend, der in diesem Halbjahr am 4. November stattfand. Die Vorfreude wurde an diesem Abend ganz besonders belohnt: Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 bis 13 nahmen in kleineren und größeren Besetzungen an diesem Konzert teil und zeigten ihr großes Können auf den privat erlernten Instrumenten oder mit ihrer Stimme. Dabei erfreuten sie ihr Publikum mit abwechslungsreichen Stücken aller Stilrichtungen. Auch der Mittelstufenchor bereicherte den Abend mit sehr gelungenen Beiträgen.

Christiane Münker

15 Aus der Fachschaft Musik

Bühne frei für junge Musiker – Auftritt auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt

Aufregende Wochen liegen hinter den Schülern der Bläserklassen 6: Nach zahlreichen erfolgreichen Auftritten in den vergangenen Wochen (Martinszug in Finthen, Tag der Information, Adventsnachmittag, Weihnachtsfeier des Amtes 40 der Mainzer Stadtverwaltung) wartete am 9. Dezember die wahrscheinlich spannendste Aufgabe auf die Sechstklässler: der Auftritt auf der Bühne des Mainzer Weihnachtsmarktes. Von Lampenfieber ob der Kulisse oder der Menge an Zuhörern war aber nichts zu

16 Lesen, Lesen, Lesen

Eine ganze Nacht lang lesen (oder doch fast die ganze Nacht) – das hatten sich die Schüler/-innen der Klasse 6h gewünscht. Sie führten am Abend des 03.12.2010 unter Mitwirkung von Frau Horn, Herrn Molter, Frau Müller, Frau Münker und Herrn Pörsch den klasseninternen Vorlesewettbewerb durch und übernachteten anschließend im Klassenraum. Liebevoll hatte Frau Horn die Lesecke vorbereitet, die ein stimmungsvolles Ambiente für die Buchvorstellungen bot. Voller Interesse verfolgten die Sechstklässler die abwechslungsreichen Präsentationen der Mitschüler und tauchten in eine Vielzahl ver-

schiedener Buchwelten ein. Bestimmt wird der Vorlesewettbewerb und die anschließende Lesenacht allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben!

Christiane Münker

17 Kurzmitteilungen

Mexikanischer Austauschschüler

Gesucht wird eine Gastfamilie, die einen Jungen aus Mexiko (17 Jahre) für ein halbes oder ein ganzes Jahr aufnimmt. Dieser Junge soll das GyGo besuchen. Die mexikanische Familie ist gerne bereit, einen Unkostenbeitrag zu leisten, würde aber noch lieber einen

Austauschpartner finden, der dann für ein halbes oder ein ganzes Jahr nach Mexiko geht. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Wertmann.

Schach-AG

Alle drei Mannschaften, die bei der Rhein Hessischen Schulschachmeisterschaft in Oppenheim angetreten sind, haben sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft am 19. Februar 2011 in Ludwigshafen qualifiziert. Dazu herzlichen Glückwunsch

Dr. Manfred Efinger

Verloren? Vergessen?

Der SEB stellt am 4. Februar während des Elternsprechtages Sachen aus, die von Schülern in der Schule verloren oder vergessen worden sind, so dass sie identifiziert und abgeholt werden können.

18 Gesucht 1

Wir brauchen Sie!

Als ehrenamtliche Helfer in der **Schulbibliothek**

Informationen erteilt Herr Schröer:
Bibliothek@gymnasium-gonsenheim.de
Tel. der Bibliothek 06131 / 90656-33
oder schauen Sie einfach während der Öffnungszeiten in der Bibliothek vorbei:
Mo 12.00 - 16.05
Di - Do 9.25 - 16.05
Fr 8.30 - 13.00

Ganz besonders dringend brauchen wir an diesen Tagen Verstärkung:
Mo 9.25 - 12.00 (zurzeit geschlossen!)
Mo 14.00 - 16.05
Di 9.25 - 16.05
Fr 8.30 - 13.00

Wie lange Sie mitarbeiten, entscheiden Sie selbst;
wir sind für jede Stunde Hilfe dankbar.



19 Gesucht 2

Liebe Eltern und Freunde des GyGo!

Haben Sie Lust zu singen?

Seit 30 Jahren treffen sich Lehrer, Eltern, ehemalige Schüler/Lehrer und Freunde der Schule wöchentlich einmal zum „Lehrer-Eltern-Chor“.

Internationale Folklore, Spirituals, Popsongs, Madrigale, Musicals, klassische und romantische Lieder etc. sind in unserem Repertoire. Die Auswahl der Stücke ist so reichhaltig, dass jedes Musikerherz auf seine Kosten kommt. Natürlich sind wir Teil des umfangreichen Musiklebens am GyGo und treten immer wieder bei Schulkonzerten oder anderen musikalischen Großereignissen wie „Carmina Burana“ oder Musicals



auf.

Das klingt doch nicht schlecht! Sie sollten's wirklich mal probieren!

Dieser Aufruf gilt vor allem den Männern in der GyGo-Familie! Wir suchen dringend sangesmutige Tenöre und Bässe!

Keine Angst! Ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen spielen keine Rolle. Lust und Freude an der Musik sind allein von Bedeutung. Schauen Sie doch einmal völlig unverbindlich bei einer Probe vorbei!

Probenzeit und -ort: dienstags von 18 - 19.30 Uhr im Musiksaal (3. Stock)

Wir freuen uns auf neue Mitsänger/-innen!

Ihr Lehrer-Eltern-Chor mit seinem Dirigenten

Bernhard Brühl

20 Termine

22.12.10	1./2. Std.: Gottesdienst für Kl. 5/6
23.12.10– 09.01.11	Weihnachtsferien
12.–27.01.11	Schriftliches Abitur
20.01.11	ab 5. Std. Konferenzen – unterrichtsfrei Möglichkeit zum Mittagessen Bitte melden Sie sich gegebenenfalls beim Caterer vom Mittagessen ab.
21.01.11	ab 5. Std. Konferenzen – unterrichtsfrei
27.01.11	4. Std.: Zeugnisausgabe „Studienhalbtage“ für Lehrer ab 13 Uhr (Unterrichtsende nach der 4. Std. für alle, kein Mittagessen für GTS)
28.01.11	Studientag für Lehrer – unterrichtsfrei
01./02.02.11	Anmeldungen für die neuen 5. Klassen
04.02.11	16–20 Uhr: Elternsprechnachmittag Ausstellung verlorener und vergessener Sachen im Foyer durch den SEB
04.02.11	Schulöffentliche Präsentation der „Jugend forscht“-Arbeiten (12–18 Uhr)
07.–09.03.11	bewegliche Ferientage – unterrichtsfrei
17./18.03.11	Mündliches Abitur – unterrichtsfrei
25.03.11	16 Uhr: Ausgabe der Abiturzeugnisse
31.03.11	Schulkonzert
16.04.– 01.05.11	Osterferien
03.06.11	beweglicher Ferientag – unterrichtsfrei
13.06.11	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
01.06.11	Zeugnisausgabe Kl. 6
21.06.11	Zeugnisausgabe Jg. 12
22.06.11	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
23.06.– 07.08.11	Sommerferien

Gymnasium Gonsenheim
An Schneiders Mühle 1
55122 Mainz
Tel 06131/90 65 60
Fax 06131/90 65 615
E-Mail: gygo@stadt.mainz.de
www.gymnasium-gonsenheim.de

Redaktion:
M. Desch-Eppelmann,
Dr. R. Schmidt, F.J. Wertmann

**Die
Redaktion wünscht sich auch im kommenden Jahr
eine geneigte und aufmerksame Leserschaft**

**und wünscht allen Lesern der Postille
und Freunden des GyGo
ein frohes Weihnachtsfest,
erholsame Ferien und
einen guten Start ins neue Jahr.**



-----x-----x-----x-----

Empfangsbestätigung (Rückgabe an Klassen-/Stammkursleiter/-in)

Name des Schülers / der Schülerin: Klasse/Stammkurs:.....

Ich/Wir habe(n) die GyGo-Postille Ausgabe 2 vom Dezember 2010 erhalten.
Ich/Wir habe(n) von den in der Postille aufgeführten Terminen Kenntnis genommen.

Mainz, den 2010/11
(Unterschrift eines Elternteils)